



Schafe pflegen Landschaft

Damm-Beweidung | Etwa 50 Tiere sorgen zurzeit für die Entwicklung von ökologisch wertvollem Grünland. Erweist sich die Testphase als erfolgreich, wird die Herde aufgestockt.



SP-Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Georg Frank beim Besuch der Schafherde, die täglich betreut wird.

Foto: Gemeinde

SCHÖNAU | Mit Nationalpark-Donau-Auen-Generalsekretär Georg Frank besuchte SP-Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec eine Schafherde, die zur Beweidung der Fläche am Hochwasserschutzdamm bei Schönau eingesetzt wird. Die Beweidung durch Krainer Steinschafe von Mai bis in den späten Herbst dient nicht nur der Landschaftspflege, sondern auch der Entwicklung von ökologisch wertvollem, nährstoffarmem aber artenreichem Grünland.

„Die Tiere halten die Vegetation kurz und festigen durch ihre Tritte die Stabilität des Damms“, erklärt Frank: „Verläuft die Testphase mit einer Herde von etwa 50 Schafen erfolgreich, dann ist für die kommenden Jahre eine Aufstockung der Herde mit per-

manenter Betreuung der Tiere durch erfahrene slowakische Schäfer angedacht.“ Die Damm-Beweidung mit Schafen hat in vielen Regionen, etwa in Osteuropa oder an den Deichen der Nordseeküste, eine lange Tradition. Weil die Tiere aber in Ostösterreich vielfach aus der Landschaft verschwunden sind, setzt sie der Nationalpark Donau-Auen nun zur Beweidung des Marchfeld-Damms ein.

Die Stadtgemeinde unterstützt die Beweidung beim Schönauer Schlitz und stellt Wasser für die Tiere zur Verfügung. „Die Schafe sind in der Haltung unproblematisch, kostengünstig und sie bearbeiten den Boden auf sanfte, naturschonende Art und Weise“, freut sich die Bürgermeisterin.